



## **Bereich Sport** **-Abteilung Turniersport-**

### **Kalenderveröffentlichung**

## **Leistungs-Prüfungs-Ordnung (LPO) 2013**

### **Teil A – Allgemeine Bestimmungen**

#### **Abbildungsbeispiele zu § 70 B. II. (Abbildung 13)**

Seite 80

Bildunterschrift Abb.13

Unterlegtrense (Material: Metall oder Kunststoff, unterschiedliche Metalle und Kunststoffe sind grundsätzlich kombinierbar. Ausnahme: nachweislich gesundheitsschädigende Kombinationen). Nur in Verbindung mit Kandare oder S-Kandare, auch in gebogener Form mit Zungenwölbung (vgl. Abb. 3) in doppelt gebrochener Form (vgl. Abb.4)) oder als Olivenkopftrense (vgl. Abb. 5) zulässig. Grundsätzlich sind alle Wasser-, Olivenkopf- sowie D-Ring-Trensen, in einfach und doppelt gebrochener Form, auch in gebogener Form mit Zungenwölbung in Verbindung mit Kandare oder S-Kandare zugelassen.

### **Teil D – Durchführungsbestimmungen**

#### **Durchführungsbestimmungen zu § 70 C. Kandare für die Dressur**

Seite 289

DB zu § 70 C.4.

4.Unterlegtrense

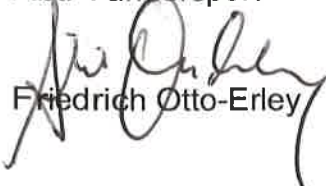
Grundsätzlich wie „Erlaubte Gebisse“ siehe § 70.B.I.

Kandarensenteile und Gebissringe der Unterlegtrense dürfen bei leicht angenommenen Zügeln nicht kollidieren. Eine unabhängige Zügeleinwirkung muss gewährleistet sein.

Gebissstärke: mind. 10 mm, an der dünnsten Stelle: 8 mm, max. 16 mm

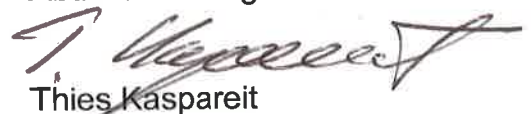
Warendorf, 01.03.2017

Abt. Turniersport

  
Friedrich Otto-Erley

Warendorf, 01.03.2017

Abt. Ausbildung und Wissenschaft

  
Thies Kaspareit